

Kirche in 1Live | 03.05.2023 floatend Uhr | Christina Ossenberg-Gentemann

Das gleiche Maß an Liebe

Neulich war Taufe im Gottesdienst. Die Fürbitten für die drei Taufkinder einer Familie wurden von den Patinnen und Paten formuliert. Eine Frau wünschte den Kindern, dass sie das gleiche Maß an Liebe erfahren können – equal measured love – sagte sie auf Englisch. In einer großen Familie ist das manchmal leichter gesagt als getan, das weiß ich. Vielleicht bleibt es deshalb in Erinnerung.

Ich denke an eine Geschichte, die Jesus der Bibel nach, erzählt hat: Den Sohn eines Vaters zieht es in die Welt – er verlässt das Haus der Eltern, lässt sich sein Erbe auszahlen und ist weg. Er erlebt einen Höhenflug: Freund:innen, Feste, Luxus und dann den Fall: kein Geld mehr, keine Freunde – alles weg. Er nimmt schmutzige Arbeiten an, versucht sich über Wasser zu halten und kehrt schließlich zerknirscht zurück zu seiner Familie. Sein Vater weint vor Freude, als er ihn wiedersieht und organisiert ein großes Fest. Klingt nach einem guten Ende... für ihn.

Da gibt es aber noch einen anderen Sohn. Der war die ganze Zeit über da, brachte sich für die Familie ein. Die große Aufmerksamkeit für seinen Bruder, der sich ihnen abgewandt hatte, verletzt ihn - er will nicht mitfeiern. Der Vater versichert ihm, dass ihm alles gehöre, was ihm selbst gehört. Er bittet ihn – "Sei dabei, bitte!" -

Ich kenne es selbst gut, erstmal zu hadern – nach dem gerechten Maß zu fragen. Und doch, die Vorstellung, er ließe die Einladung in der Luft hängen kann ich nicht gut ertragen: "Freu Dich mit – tanze und mach dein Herz weich!" möchte ich ihm sagen und meine eigentlich mich selbst.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider

